

# Lehrerin leert Ranzen aus und andere Schikanen

Beitrag von „Petra 72“ vom 19. November 2004 19:23

Hallo Katta, hallo Melosine,

also erstens ich wollte nichts verallgemeinern , aber mir liegen eine Vielzahl von Berichten, von betroffenen Eltern vor, in denen die Fälle ähnlich liegen. Auch dort haben die Behörden versagt. Einige Berichte stehen auch im Gästebuch.

Zitat

Auch der Einleitungstext deiner HP ist in einem sehr polemischen Ton verfasst: "die Lehrer" verletzten Kinder, "die Behörden" schalten sich nicht ein, usw.

Ich habe auch nicht geschrieben, **die** Lehrer, sondern meine Einleitung ist, dass ich auf diesen Seiten aufzeigen möchte, wie Schüler von ihrem Lehrer verletzt werden (damit sind nicht alle Lehrer gemeint, erst Recht nicht die Lehrer aus diesem Forum). In den Medien wird viel über Gewalt an Schulen berichtet, aber in diesen Berichten geht die Gewalt immer von Schülern aus. Ich wollte hier einfach auch ein Tabuthema brechen.

Außerdem möchte ich hier auch nicht alle Lehrer über einen Kamm scheren, sondern ich habe auch betont, dass die KL meines Sohnes eine ganz Liebe ist. Für Dich glingt es vielleicht polemisch, für mich nach Verzweiflung.

Die Homepage habe ich auch nicht im Zorn geschrieben, sondern wie schon geschrieben in meiner Verzweiflung. Ich sah keine andere Möglichkeit mehr, als diesen Weg zu gehen. Ich wollte auf Missestände hinweisen, die in UNSERER Schule passieren, wie Katta in ihrem 2. Posting bereits geschrieben hatte.

Dass Stimmung gegen mich gemacht wird, damit kann ich leben. Aber es ist nicht in Ordnung, dass mein Kind hereingezogen wird und von ihren Mitschülern gemobbt wird.

Die Beispiele, die ich aufgeführt habe, waren auch immer verschieden Kinder. Und ich finde es richtig, dass Kinder lernen was Hausaufgaben sind und sie diese anzufertigen haben.. Aber doch bitte nicht in der Klassengemeinschaft! Sondern wie schon von Melosine geschrieben in einem 4-Augen-Gespräch. Mit den Hausaufgaben betrifft auch nicht mein Kind. Da achte ich darauf, dass die HA angefertigt werden.

Es geht darum, dass jedes Kind einmal etwas vergessen kann und dann muss es Angst davor haben, vor der Klasse bloßgestellt zu werden?

Ich denke es gibt Dinge z.B. die Klassengemeinschaft betreffend, die man auch in der Klasse mit den Kindern besprechen kann. Da kommt es aber auch immer darauf an, wie es gemacht wird.

#### Zitat

Selbst wenn Eltern Beschwerden in das Hausaufgabenheft eintragen, wird in der Klassengemeinschaft mit den Kindern darüber diskutiert. Die Kinder sollen ihr dann, nach Aussagen der Schüler vorschlagen, wie sie als Lehrerin mit der Situation umgehen soll.

#### Zitat

ich verstehe nicht ganz, was daran schlimm ist, ich verstehe das eher so, dass die Lehrerin gemeinsam mit den Kindern versucht, Lösungswege zu finden, was uns als gute Möglichkeit beigebracht wird, Schüler mit einbeziehen, Unterricht transparent machen.

Und wenn Eltern betreffend IHRES Kindes etwas ins Heft eintragen, so ist die ausschließlich für die Klassenlehrerin bestimmt! Wir wohnen nicht in einer Großstadt sondern in einer Gemeinde. Und was glaubt ihr was die Kinder zu Hause erzählen, wenn so etwas in der Klassengemeinschaft besprochen wird. Mich geht es nichts an ob xy seine Hausaufgaben hat oder nicht, sondern ich muss dafür sorgen, dass MEINE Kinder die Hausaufgaben haben. Auf „Tratschereien“ welches Kind was gemacht und wie oft ein Kind Hausaufgaben hat oder nicht habe ich kein Interesse und ich möchte es gar nicht wissen, weil es mich nichts aber auch rein gar nichts angeht.

Auch bin ich die letzte, die ihre Kinder als Engel sieht. Mein Sohn ist im Gegensatz zu meiner Tochter nicht unbedingt einfach. Hätte die Lehrerin einfach in einem 4-Augen-Gespräch gesagt, es tut mir leid, mir ist einfach die Hand ausgerutscht, wäre es gut gewesen. Ich hätte dann darum gebeten, ein Gespräch mit meinem Sohn zu führen, warum das passiert ist und mein Sohn hätte ohne Angst weiter mit der Lehrerin zusammenarbeiten können.

Aber dies einfach so abzutun und einfach nicht zu reagieren wie Schulleitung und Behörde dies getan haben, finde ich einfach nicht Ordnung. Und das die Behörde nicht adäquat reagiert hatte, ist wenn man die Beiträge einiger Vorschreiber verfolgt und die Gästebucheinträge meiner HP liest, KEIN Einzelfall!

Ich denke auch nicht, dass ich etwas über das Ziel hinausgeschossen bin, sondern ich habe hier Probleme thematisiert, die m. E. leider in Deutschland ein Tabuthema sind und nachdem ALLE rechtlichen Mittel ausgeschöpft waren, habe ich keinen anderen Weg mehr gesehen.

Außerdem habe ich dadurch auch Bewegung in die Sache gebracht, so dass nun ALLE Beteiligten an einem Tisch setzen werden. Diese Gespräche sollen nun zu einer festen Einrichtung werden, was ich durchaus positiv sehe.

Auch wenn mein Kind weitergemobbt wird und ich durch einen eventuellen Schulwechsel den Kampf für mein Kind verloren habe, habe ich wenigstens erreicht dass es anderen Kindern besser geht. Auch für die Kinder, die mein Kind mobben und auch für die Kinder, der Eltern, die sich erst für meinen unermüdlichen Einsatz bedanken und mich dann wenn es darauf ankommt im Regen stehen lassen.

Liebe Cecilia,

Du hast verstanden, um was es hier geht. Danke für Deine Unterstützung.

Liebe Mia,

nein ich wollte keine Rechtsberatung, sondern einfach dieses Forum nutzen um mein Herz auszuschütten.

Gerne möchte ich auch Meinungen hören, zu denen ich auch gerne meine Sichtweise schildere.

Hallo „allias“

Danke, ich habe auch über das Bild geschmunzelt und gelächelt. Mein Gesicht ist auch schon etwas freundlicher. 😊